

Swissnuclear-Position

Motion Jonas Fricker

NN 16.3899 Mo. „Sicherstellung von genügend Fachkräften für den Nachbetrieb und Rückbau von Kernanlagen“ – (NR Jonas Fricker, GPS/AG), übernommen von Irène Kälin.

Eingereichter Text

Der Bundesrat wird beauftragt, im Rahmen seiner Kompetenzen sicherzustellen, dass die Schweiz genügend qualifizierte Fachkräfte (AKW-Rückbauer/in) für den Nachbetrieb und den Rückbau von Kernanlagen aus- und weiterbildet.

Position Strombranche

Die Branche **lehnt** die Motion **ab**.

Begründung

Es herrscht weder regulatorischer Handlungsbedarf, noch besteht die Notwendigkeit einer zusätzlichen Ausbildung.

Kernenergiegesetz und Kernenergieverordnung stellen sicher, dass die hohen Sicherheitsanforderungen auch während Nachbetrieb und Rückbau sachgerecht aufrechterhalten werden. Dazu gehört auch, dass genügend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht: So verlangt die Kernenergieverordnung (Ar. 45, lit. g) von den Betreibern im Rahmen der Stilllegungsplanung den Nachweis «für die Bereitstellung des für die Durchführung und die Überwachung der Stilllegungsarbeiten erforderlichen geeigneten und fachlich ausgewiesenen Personals in genügender Zahl sowie einer geeigneten Organisationsstruktur mit klarer Zuweisung der Verantwortlichkeiten».

Die Kernanlagen können für den Rückbau zum einen auf erfahrene Mitarbeiter in den jeweiligen Anlagen zurückgreifen, deren Arbeitsplätze hierdurch gesichert werden. Zum anderen steht am Markt genügend vorhandene Expertise erfahrener Unternehmen im Ausland zur Verfügung, welche bereits in zahlreichen Rückbauprojekten Erfahrung sammeln konnten.

In Bezug auf das einzusetzende Eigenpersonal sind bereits sämtliche Grundkenntnisse vorhanden. Und dieses kennt seine Anlage gut. Im Einzelfall notwendige spezifische Zusatzkenntnisse können durch gezielte Schulungen innert kurzer Zeit individuell nachvermittelt werden.

Schliesslich ist durch die Altersstruktur der Schweizer Kernkraftwerke eine zeitlich gestreckte Stilllegung der einzelnen Anlagen gewährleistet. Dadurch steht das Wissen des rückbauerfahrenen Personals der älteren Anlagen bei der Stilllegung der neueren Anlagen zur Verfügung.